

05. Juli 2012

Opernfestspiele Gut Immling 2012 – Premiere von „Hochzeit des Figaro“

Liebe, Intrigen, Leidenschaft zwischen Hasenohren und Kettensäge

Gut Immling – Beim 16. Opernfestival Gut Immling im Chiemgau präsentiert sich „Figaros Hochzeit“ in neuer Dimension: Die neue Inszenierung der Mozart-Oper bei den Opernfestspielen auf dem Kulturgut im Chiemgau ist die bisher sicher wohl unbeschwerteste und unkonventionellste Interpretation des Mozart-Werks. Witzig, leicht, mit vielen überraschenden Effekten und in unsere Zeit gesetzt: drei bewegliche, drehbare, in sich geschlossene Handlungsplattformen bringen die enorme Dynamik der Handlung auf die Bühne.



*Liebe, Intrigen, Leidenschaft zwischen Hasenohren und Kettensäge – beim Opernfestival auf Gut Immling wird Mozarts Oper „Hochzeit des Figaro“ ins Heute transferiert. Der von Waltraud Lehner unkonventionell inszenierte Opernklassiker ist mit seiner Fülle von witzigen und überraschenden Bühneneffekten die bisher sicher wohl unbeschwerteste und unkonventionellste Interpretation des Mozart-Werks.
Foto: Gut Immling.*

Der Transfer in die Neuzeit macht die komplizierte Geschichte um die spannenden Intrigen des Grafen Almaviva (Adrian Marcan), seines Kammerdieners Figaro (Adam Kim) und seines Pagen Cherubino (Tijana Grujic) um Gräfin Almaviva (Sieglinde Zehetbauer), Susanna (Debra Stanley) und Marcellina (Antonela Barnat) zu einem aus dem Jetzt-Erlebnis nachvollziehbaren Ereignis.

Requisiten aus dem Alltag von heute, vom Hifi-Kopfhörer über die elektrische Kettensäge bis zur Luxus-Schuhboutique, setzen ständige Brücken in den Lebensalltag der Zuschauer.



Die „Hochzeit des Figaro“, die zweite Premiere bei den diesjährigen Opernfestspielen auf Gut Immling. Eine Inszenierung mit vielen Überraschungen. Hier Sieglinde Zehetbauer als Gräfin Almaviva vor „affiger“ Kulisse.

Foto: Gut Immling.

Der Opernchor, über lange Phasen in Wildhasenmasken auf der Bühne, gibt der Handlung zum Teil einen ebenso grotesken wie spannenden visuellen Handlungsrahmen. Die Hauptakteure setzen im Sinne Mozarts während der Oper in hautnahe Techtelmechtel eine Vielzahl erotisch mutiger Akzente. „Die Hochzeit des Figaro“ oder auch „Der tolle Tag“ ist eines von Mozarts Meisterwerken.

Das besondere Talent Mozarts, bewegende dramatische und auch komische Situationen, die Tiefen der weiblichen Psyche und seine Menschenkenntnis in mitreißenden Opern umzusetzen, ist in Figaros Hochzeit eingeflossen. Auf Gut Immling wurde der Klassiker unter musikalischer Leitung von Cornelia von Kerssenbrock und inszeniert von Waltraud Lehner zu einem attraktiven musikalischen Meisterwerk im Kleid des 21. Jahrhunderts.

Die nächsten Termine für „Die Hochzeit des Figaro“ beim 16. Opernfestival Gut Immling 2012: Sa., 7.7. 19.00 Uhr; Fr., 13.7. 19.30 Uhr; Fr., 20.7. 19.30 Uhr; So., 29.7. 18.00 Uhr; Mi., 1.8. 19.30 Uhr; Fr., 10.8. 19.30 Uhr.



*Verwirrende Maskerade: Hasenmasken für die Hauptdarsteller in der Figaro-Inszenierung beim Opernfestival machen das in der Oper von Mozart geknüpft gewirte Beziehungsge-
wirr in der Inszenierung beim Opernfestival Gut Immling 2012 noch geheimnisvoller.*

Foto: Gut Immling.

Weitere Informationen über das gesamte Programm des 16. Opernfestivals Gut Immling vom 22.6. bis 19.8.2012 im Internet unter www.gut-immling.de. Kartenbestellungen und Reservierungen telefonisch unter 08055-90340.

Hinweis für die Redaktion: Weitere Presstexte und attraktive Fotos in Druckqualität finden Sie im Internet <http://gutimmling.newswork.de>